

1. Der Kontext

Die beste Schule für Deutsch ist die Straße.

Daniela Monaco

5

Wenn du eine einzige Methode empfehlen müsstest, wäre das welche?

Rausgehen.

Simone Henke

10

Du musst um deine Dinge kämpfen. Dann lernst du Deutsch.

Du musst deine persönlichen Grenzen überschreiten.

Dann lernst du Deutsch C1.

Die Bücher reagieren nicht, weder positiv noch negativ, wenn ich

15

- Emotionen auslösen möchte;
- Phantasien auslösen und beschleunigen möchte;
- das Verstehen präzisieren und beschleunigen möchte;
- das Verhalten manipulieren möchte.

Positiv gesagt:

20

Wenn ich diese vier Fähigkeiten im Deutschen erwerben möchte, muss ich rausgehen.

Ein Kontext ist ein Ort mit vielen, oft unbekanntem Gegenständen, mit Gerüchen, Geräuschen, Rohstoffen, Instrumenten, Produkten und Verfahren.

25

Wenn man einen Kontext betritt, ist man schnell von vielen ungewohnten Eindrücken umgeben. Man verliert den Überblick, was Emotionen auslöst und verstärkt. Emotionen sind für das, was sich jetzt anschließt, Energiequellen.

30

Es spielt also keine Rolle, ob man neugierig oder ängstlich ist. Jede Emotion liefert Energie.

Das „Gesicht“, also die Fachkraft,
die schon lange in diesem Kontext, in diesem Arbeitsfeld arbeitet,
35 erinnert sich an diese Emotionen,
wenn sie die Emotionen der fragenden Person wahrnimmt, und
reagiert reserviert-freundlich.
Die Frage und die Antwort führen zum Erfolg.
In der Antwort ist der korrekte Gebrauch der trennbaren Verben enthalten.

40 Das Lernen ist nachhaltig,
weil es an Gerüche, Geräusche, Gegenstände, Emotionen, an Selber-Machen
und an Erfolge gebunden ist.

Diese Art des Lernens bedient alle Lerntypen:

- 45
- olfaktorisch, mit der Nase,
 - auditiv, mit den Ohren,
 - visuell, mit den Augen,
 - sensitiv-emotional, mit dem Herzen,
 - haptisch, mit den Händen,

50

 - experimentell, mit Versuch und Irrtum,
 - kommunikativ, mit dem Sprechen,
 - synästhetisch, mit mehreren Sinnesorganen und kombinierten Wahrnehmungen.

55 Die KEGEL-Methode

Ich lerne in einem

Kontext mit einer

Emotion und einem

Gesicht und habe dabei

60 **E**rfolg, der mir

Lust auf mehr macht. Die **KEGEL**-Methode.

Der **K**ontext bietet die verschiedenen Objekte und Menschen.

Die **E**motion liefert die Energie und zeigt,

65 was du anders haben möchtest, z.B. Angst, Schmerz, Neugier.

Das **G**esicht bildet den Bezugspunkt in den sozialen Beziehungen.

Der äußere **E**rfolg macht die innere Emotion positiv. Das erzeugt die **L**ust auf mehr. Das ist die **KEGEL**-Methode.

70 Die Worte zeigen den

- Hörer:innen in dem
- Kontext einen
- Sinn, den die
- Endungen schnell und präzise darstellen.

75

Anders gesagt: die **e** Endungen fügen

für die **i** Biodeutschen

Mensch und Kontext sinnvoll zusammen.

80 Deutsche **e** fühlen sich wohl,

wenn die **i** Endungen ihre **e** Wirkungen entfalten und

alles stimmig ineinanderfließt.

(In **Rot** hervorgehoben sind die Teile des Satzes, die die Deutschen kontrollieren.)

85

Die trennbaren Verben im Kontext

Die trennbaren Verben haben im Kontext ebenfalls einen wichtigen Platz. Der Entstehungsprozess eines trennbaren Verbs beginnt immer in einem Kontext.

- 90 1. Die Deutschen sind in einem Kontext. Ein Kontext ist ein Arbeitsfeld, in dem die Menschen mit Instrumenten oder Maschinen arbeiten, eine bestimmte Tätigkeit ausüben und eine Fachsprache sprechen. Kontexte sind zum Beispiel ein Bergwerk, eine Autowerkstatt oder ein Krankenhaus.
- 95 Die Menschen in diesem Kontext sind oft Fachleute, sie haben Berufserfahrung und kennen die Fachsprache, die hier nötig ist.
Der Sprachlevel in einem Kontext ist immer Deutsch B2 und weist immer Komposita, Fachbegriffe und Nomen-Verb-Gruppen auf.
- 100 2. Die Fachleute stoßen in ihrem Kontext auf ein Problem. Etwas funktioniert nicht mit den üblichen Maschinen, Methoden oder Handgriffen.
3. Die Fachleute überlegen ein wenig, probieren etwas aus und finden nach einiger Zeit eine Lösung für dieses Problem.
- 105 4. Eine Person fragt: „Schön. Wir wissen jetzt, wie wir den Motor ohne Knopf und Schlüssel ausschalten können. Und wie nennen wir diese Lösung?“
5. Eine andere Person antwortet:
 „Wie wär’s mit `abwürgen`?“
- 110 6. Alle anwesenden Fachleute lachen und sagen:
 „Gute Idee. Wir würgen den Motor ab.“
 Ein neues trennbares Verb ist entstanden.

Trennbare Verben entstehen und funktionieren im Kontext.

Ihre spezifische Bedeutung ist an den Kontext gebunden.

- 115 Es kann zu Schwierigkeiten in der Kommunikation führen, wenn ich ein trennbares Verb aus seinem Kontext herauslösen und in einem anderen Kontext benutzen möchte.

- 120 Eine Sache ist bei diesem Konzept interessant. Die trennbaren Verben sind grammatisch einfach (A2) und inhaltlich anspruchsvoll (B2). Sie öffnen Außenstehenden oder Lernenden ein spontanes Verstehen von Vorgängen im

Kontext, auch dann, wenn die dort gebräuchliche Fachsprache (B2) noch unbekannt ist. A2-Sprecher erhalten mit den trennbaren Verben einen bequemen Zugang zu Deutsch B2, ähnlich wie mit einer Rolltreppe.

125

Trennbare Verben haben oft keine allgemeingültige oder gleichbleibende Bedeutung.

Es gibt sogar trennbare Verben, die in verschiedenen Kontexten homolog entstanden sind und verschiedene Bedeutungen haben. Beispiel „überweisen“

130

- im Kontext Arztpraxis: Der Arzt überweist den Patienten an den Spezialisten.
- im Kontext Bank: Ich überweise dir morgen 200 € auf dein Konto.

Die KEGEL- Methode zeigt Ihnen,

wie Sie trennbare Verben nachhaltig und präzise lernen können.

135

Drei Lernmethoden im Kontext: Kaltes Wasser, KEGEL und Wortfamilie

Die Unternehmen bevorzugen das Lernen im Kontext.

Sie wollen gerne die neuen Mitarbeiter „ins kalte Wasser stoßen“.

140 Die Menschen sollen sofort starke Emotionen in der neuen Arbeitsumgebung empfinden,
Kontakte zu den direkten Arbeitskollegen knüpfen, erste Fehler begehen und wieder ausbügeln.

145 Kontexte sammeln aus vielen Wortfamilien diejenigen Wörter zusammen, die hier funktionieren.

Die Kaltes-Wasser-Methode erfüllt die Menschen im Idealfall mit Gefühlen von Glück und Neugier und Erfolgswillen und binden sie an die Arbeit.

150 Ab einem bestimmten Punkt macht diese Methode aber auch unfrei, die Menschen verlieren andere Kontakte und Einblicke,
werden „betriebsblind“ und können sich andere Verhältnisse nur noch schwer vorstellen.

Die Methode "Kaltes Wasser" bindet das Lernen an EINEN Kontext.

155 Die KEGEL-Methode erfordert etwas Mut und ermöglicht das Lernen in VIELEN Kontexten.

Die Wortfamilien-Methode ermöglicht das Lernen ZWISCHEN den Kontexten (und zwischen den Kulturen).

Kontexte und Wortfamilien bedingen und durchdringen einander.

160 Wortfamilien

- kann ich (eine Zeitlang) alleine trainieren und ausbauen;
- verbinden die Sprachlevel A1, A2, B1 und B2;
- sind die Schienen zwischen den Bahnhöfen;
- ermöglichen das Wechseln der Sprachlevel;
- 165 • ermöglichen das Wechseln der sozialen Rollen innerhalb einer Person;
- ermöglichen das Wandern zwischen den Kulturen und den Jahrtausenden.

Kontexte

- 170 • sind alleine nicht bewältigbar.
Die Anzahl der Kontakte entscheidet über die Geschwindigkeit des Lernens
(Rod Stewart hat recht, wenn er singt: The first cut is the deepest);
- beinhalten viele B2-Marker und finden (phasenweise) auf dem Sprachlevel B2 statt;
- 175 • sind die Bahnhöfe;
- benutzen viele Wortfamilien;
- ermöglichen das routinierte, professionelle Arbeiten an einem Ort.

180 In meinen Sprachkursen verwende ich, GB, häufig die Kürzel SBH und KVV.
SBH steht für Sofa, Buch, Handy.

SBH ist die Komfortzone, in der ich mich wohlfühle,
in der ich aber nicht viele neue Anregungen bekomme.

Gemeint ist eine

- 185
- isolierte, nicht-kommunikative,
 - schwierige, frustrierende,
 - nicht nachhaltige, ineffiziente

Lernmethode, die zu 70% Erfolg führt.

Mit SBH bekommen Sie Gegenwind.

190 Sie arbeiten gegen die Widerstände der Deutschen.

KVV steht für Kontakte, Verein, Wochenmarkt.

Gemeint sind spezielle Orte außerhalb der Komfortzone, an denen ich

- 195
- B2 höre,
 - Witze mache,
 - small talk pflege,
 - berufliche oder alltagspraktische Tipps bekomme,
 - Deutsche als persönliche Fans und Unterstützer:innen finde und
 - extrem nachhaltig lerne (KEGEL).

200

Die Kontakte sind kurz, die Lernzeit ist nicht lang und extrem effizient,
die Pausengespräche sind besser als die Hauptveranstaltung,
die Witze auf dem Wochenmarkt sind besser als das Gemüsekaufen.

205 Ich bekomme in wenigen Minuten eine Stärkung meines Selbstwertgefühls und
einen Lernerfolg,

die auf dem Sofa unmöglich oder nur nach langen Kämpfen möglich sind.

Ich kappe 80% meiner ineffizienten Anstrengungen und

habe in kurzer Zeit, zum Teil in wenigen Minuten viel mehr Erfolg.

Mit KVV bekommen Sie Rückenwind.

210 Sie arbeiten mit der Unterstützung der Deutschen.

Wie schon beim Erlernen der Funktionen von DerDieDas entscheidet
die Anzahl der Kontakte im Kontext über die Geschwindigkeit des
Lernprozesses.

215 Sonst nichts.

Die Lehrwerke und die Deutschkurse bieten diese Vorteile nicht,
weil sie Laborsituationen konstruieren bzw. sind.

220 Rausgehen ist wichtig. Je öfter Sie rausgehen und diese Vorteile sammeln und
potenzieren,
desto schneller, präziser und selbstsicherer bewegen Sie sich im B2-Umfeld.
Es gibt viele Orte und Gelegenheiten, wo Sie sich diese Vorteile zueigen
machen können:

225 Appell:

- Probieren Sie die "KVV-Methoden" aus, auch wenn Sie nicht daran glauben.
- Benutzen Sie die Methoden im Umgang mit dem unbekanntem Wort.
- Sie werden Fehler machen, dabei werden Sie Ihre Haut oder Ihren Stolz verletzen bzw.
230 den Respekt der anderen vor Ihrer Person verlieren.
Merken Sie sich diese Fehler und vermeiden Sie sie.
- Lassen Sie sich von den Effekten positiv überraschen.

- 235 Das Sprungbrett: Wie bereite ich mich auf den Kontext vor?
- Sie verbringen 5 UE im Deutschkurs x 5 Tage/ Woche im Kurs. Das sind 25 UE pro Woche. Wenn Sie zusätzlich 4h rausgehen und an Orte gehen, wo Sie die Zielsprache sofort anwenden, verdoppeln Sie die Lerngeschwindigkeit.
- 240
- Automatische Sätze benutzen und damit zahlreiche kommunikative Vorteile erhalten
 - WhatsApp auf Deutsch benutzen
 - Auf Deutsch telefonieren
 - 12 automatisierte Satzanfänge aussprechen und situationsgerecht zu
- 245
- Ende führen
 - Sätze/ Lieder auswendig lernen und schnell sprechen/ singen. (Damit trainiere ich Satzmelodie und alle Endungen)
 - Richtig oder falsch - egal! Viel sprechen ist wichtig, natürlich sprechen ist wichtig,
- 250
- im Gespräch und im Ergebnis des Gesprächs vorkommen, ist wichtig. Der olympische Gedanke: dabeisein ist alles, gewinnen ist schön, aber nicht wichtig.
 - den ersten Schritt machen, z.B. mich mit einer Person zu einem kleinen Spaziergang verabreden
- 255
- "Hilfreiche Hände" finden und sammeln. Hilfreiche Hände sind Menschen, die meine Endungen korrigieren (Das bedeutet: Die Endungen produzieren Phantasien, die Phantasien im Kopf des Hörers manipulieren das Verhalten des Hörers.
- 260
- Wenn ein Deutscher bemerkt, dass eine Endung von mir falsch ist, und sie korrigiert, zeigt er mir einen Trick, wie ich die anderen Deutschen manipulieren kann. Hilfreiche Hände öffnen Türen und verschaffen mir Zugang zu sozialen
- 265
- Gruppen. Das ist super wichtig.) Beispiel "der" Teller (der korrekte Artikel in Hochdeutsch) und "das" Teller (der korrekte Artikel in Schwäbisch in einer Region Calw-Freudenstadt-Nagold)
- 270
- auf youtube deutsche Musikvideos hören und mitsingen

(bei Interesse: Titel + lyrics, z.B. Peter Fox, Das Haus am See lyrics)

- eine WhatsApp-Gruppe gründen oder ihr beitreten, sich online austauschen
- einen Tandempartner finden und sich gegenseitig die Sprache beibringen (an der Uni/ online-Tauschmärkte/ online-Nachbarschaftshilfe/ Sprach-Cafés/ Zettel im Supermarkt)
- online ein Gespräch mit einer politischen Gruppe/ Betroffenen einer Krankheit/ einer fb-Gruppe/ ... führen